

Jahrgang 34 Freitag, den 25. September 2015 Nummer 9



Programm "Waischenfeld Leuchtet"

Einweihung am Freitag, 9. Oktober 2015

18.00 Uhr Beginn mit Begrüßung und anschließender kirchlicher Weihe des

Platzes am Baderhaus durch Pfarrer Dr. Zeh und Pfarrer Lugun

Grußworte (auch Staatsministerin Melanie Huml)

Vorstellung des Lichtprojektes durch Oberfranken Offensiv e. V., Coburger Designforum Oberfranken e. V. sowie der Fachhochschule Coburg Präsentation des Jubiläumsliedes durch den gemeindeeigenen Chor

Lichtshow mit Modellhubschrauber Bewirtung erfolgt im Festzelt

Ab Samstag, 10. Oktober bis Donnerstag, 15. Oktober 2015

jeweils ab 18.00 Uhr: Bewirtung am neuen Platz rund ums Badershaus und der Stadtkapelle.

An jedem dieser Abende bieten wir kleine Leckereien, Wein, und alle Biersorten des Brauereiwanderweges und einen herrlichen Blick auf die

erleuchtete Stadt bei romantischer Stimmung.

Mittwoch, 14. Oktober 2015

19.30 Uhr Vortrag "Schriftsteller und Maler der Romantik in Waischenfeld" im

Hotel zur Post

Im Rahmen des Festjahres führt Toni Eckert ein in das Leben, Wirken und die Zeit der Romantiker in der Fränkischen Schweiz. Organisiert durch den Heimat- und Verschönerungsverein Waischenfeld und Umgebung e.

V., Eintritt frei!

Freitag, 16. Oktober 2015

18.00 Uhr Bewirtung mit erlesenen Köstlichkeiten durch den Unternehmerstamm-

tisch Waischenfeld

Samstag, 17. Oktober 2015

18.00 Uhr Bewirtung mit erlesenen Köstlichkeiten durch den Unternehmerstamm-

tisch Waischenfeld

19.00 Uhr Swing und Jazz mit dem Saxophon durch Johannes Neuner

Stadtrundgang mit Nachtwächter Wolfgang Huppmann

Sonntag, 18. Oktober 2015

17.00 Uhr Bewirtung mit erlesenen Köstlichkeiten durch den Unternehmerstamm-

tisch Waischenfeld

18.00 Uhr Auftritt der Kindertanzgruppe

18.30 Uhr Ziehung der Lose (Einkaufen und Gewinnen – Einkaufstaschenaktion)

durch Kinder aus der Stadtgemeinde Waischenfeld

Alle Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen.

Gemeindetag der Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren unserer Stadtgemeinde,

wie bereits in unserem Veranstaltungskalender 2015 angekündigt, findet im Rahmen unseres Festjahres

am 18. Oktober 2015 um 14.30 Uhr in der Sport- und Bürgerhalle ein GEMEINDETAG DER SENIOREN

statt

Wir möchten Sie mit aktuellen Mitteilungen rund um das Gemeindeleben informieren sowie mit Kaffee und Kuchen und einer späteren Brotzeit bewirten. Zudem wird Facharzt und ärztlicher Leiter des Rettungsdienstes Dr. Stefan Eigl einen Kurzvortrag "Zwischen Brustschmerz und Blaulicht - was tun im akuten Notfall?". Musikalische Unterhaltung erfolgt durch den Musikverein Waischenfeld.

In den nächsten Tagen werden alle über 65-Jährige eine persönliche Einladung erhalten. Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen.

Edmund Pirkelmann

1. Bürgermeister

Konzert von Belcanto Vocale im Gerhaus

Belcanto Vocale gibt im Rahmen der 700-Jahr Feierlichkeiten der Stadt Waischenfeld

am Samstag, den 31. Oktober 2015

ein abendfüllendes Konzert in der Turnhalle des Gerhauses. Dazu haben sie ihre musikalischen Freunde der Gruppe Dadaraa mit eingeladen.

Zusammen bieten sie einen Querschnitt ihres Repertoires der verschiedensten musikalischen Stilrichtungen vom Volkslied bis Barbershop, von böhmischer Blasmusik bis Jazz.

Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen entspannten Abend mit diesen beiden Waischenfelder Sänger- und Musikantengruppen.

Für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt.

Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr, Einlass ist um 19:00 Uhr.

Karten sind für fünf Euro an der Abendkasse erhältlich, es besteht freie Platzwahl.

Belcanto Vocale und Dadaraa freuen sich auf Ihren Besuch.

Der Bürgermeister informiert

Asylgewährung in Bayern

- Bildung eines Helferkreises zur Unterstützung von Asylanten
- Bereitstellung von Unterkünften

Aufgrund des aktuell enormen Zustromes von Asylbewerbern wird die Unterkunftssuche auch künftig die Stadt Waischenfeld betreffen. Wir veranstalten deshalb schon im Vorfeld einen Besprechungsabend für alle Interessierten, die bei der Organisation mithelfen oder sich um Asylbewerber kümmern würden, wenn die ersten Personen der Stadt Waischenfeld zugewiesen werden. Falls Sie sich hier einbringen können, laden wir Sie zu einem unverbindlichen Vorgespräch ein:

am Montag, den 5. Oktober 2015 18.00 Uhr (bis ca. 19.00 Uhr) Baderhaus, Sitzungssaal im 2. Stock.

Es wäre schön, wenn Sie bereits heute nicht benötigte Räumlichkeiten, die Sie als Unterkünfte für Asylsuchende zur Verfügung stellen würden, bei der Stadtverwaltung melden, damit wir bei Bedarf darauf zurückgreifen könnten. Evtl. Sanierungsbzw. Renovierungsarbeiten der Wohnstätten wird die Stadt Waischenfeld dann bei den entsprechenden Stellen einleiten bzw. veranlassen.

Falls Sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen können und trotzdem gerne mithelfen möchten, bitten wir Sie, dies der Stadtverwaltung mitzuteilen.

Edmund Pirkelmann

1. Bürgermeister

WICHTIGE TERMINSACHE

Landesgartenschau Bayreuth 2016

Sehr geehrte Vereine, Unternehmer und Gastronomen der Stadt Waischenfeld,

unser Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 9.6.2015 beschlossen, dass sich die Stadt Waischenfeld im Rahmen einer Wechselausstellung auf der Landesgartenschau 2016 in Bayreuth beteiligt.

Diese Ausstellungswoche der Stadt Waischenfeld findet von Donnerstag bis Mittwoch, 1. bis 7. September 2016 täglich in der Zeit von 09 bis 18 Uhr im eigens zu diesen Zwecken errichteten Regionalpavillon statt. In dieser Ausstellungswoche möchten wir gerne unseren Luftkurort mit einem - von Waischenfeldern Gruppen - gestalteten Programm den Besuchern der Landesgartenschau vorstellen.

Auftritte könnten wir uns von Musik- bzw. Tanzgruppen, Gesangvereinen, Kinder- oder Schülergruppen sowie von traditionellen Handwerkern vorstellen. Auch die ortsansässige Gastronomie, Brauereien, Bäckereien oder Metzgereien könnten mit **Kostproben** ihrer Produktpalette werben. Allerdings dürfen Lebensmittel aufgrund der Vorgaben des Gastronomiebetreibers nur abgepackt und nicht verzehrfertig verkauft werden. Zur Präsentation steht die Innen- als auch die Außenfläche des Regionalpavillons zur Verfügung. Bei der Programmgestaltung können wir uns an das Monatsmotto der Gartenschau "Spätsommerakkorde" orientieren.

Die Programmpunkte sollten bis spätestens 31. Oktober 2015 in Bayreuth gemeldet sein, damit diese online und im gedruckten Veranstaltungsprogramm erscheinen.

Für alle Mitwirkenden an den Programmpunkten werden spezielle Eintrittskarten vergeben, die zu einem kostenlosen Eintritt zum Landesgartenschaugelände am Auftrittstag berechtigen.

Vorschläge und Anmeldungen zur Landesgartenschau bitte direkt an die Tourist-Information Waischenfeld – bitte bis spätestens 23. Oktober 2015.

Rede des 1. Bürgermeisters Edmund Pirkelmann

zur Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses am Samstag, 5. September 2015

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Wehren aus dem Gemeindegebiet Waischenfeld und der Region,

verehrte Gäste!

So allgemein möchte ich Sie - auch von Seiten der Stadt Waischenfeld - alle ganz herzlich willkommen heißen, nachdem der Vorsitzende der Wehr die namentliche Begrüßung auch in unserem Auftrag mit durchführen konnte. Ich freue mich, zusammen mit unserem Stadtrat, dass Sie alle gekommen sind. Insbesondere auch unsere Gäste aus dem schönen Allgäu, mit denen wir schon viele schöne Stunden verbringen konnten.

Im Jahr unseres 700-jährigen Jubiläums zur Stadterhebung können wir eines der größten Einzelprojekte seiner Bestimmung übergeben. Die Indienststellung des neuen Feuerwehrhauses wird in zwei Abschnitten vorgenommen.

Heute sind alle eingeladen, die in irgendeiner Form mit der Realisierung des Feuerwehrhauses zu tun hatten. Ihnen allen will ich heute Danke sagen. Für Morgen hat die Feuerwehr einen "Tag der Offenen Tür" organisiert. An diesem werden auch die 9 weiteren Feuerwehren unserer Gemeinde ihre Gerätschaften vorstellen.

Heute ist nun ein großer Tag für die Stützpunktfeuerwehr Waischenfeld, aber auch für die Stadt Waischenfeld und ihre Bür-

gerschaft. Der Neubau unseres Feuerwehrgerätehauses findet nach einer kurzen Zeit der Entscheidungsfindung mit der heutigen Einweihung - vor allem auch zugunsten unserer segensreichen Malteser-Einrichtung - seinen Abschluss. Wir haben ein wichtiges Ziel für die Stadt Waischenfeld erreicht und für die Feuerwehr sowie den Malteser Hilfsdienst eine ausgezeichnete Lösung gefunden – darüber waren wir uns im Stadtrat einig. Wir haben verglichen, wir haben abgewogen und wir haben letztendlich entschieden, ein neues Feuerwehrhaus zu bauen.

Das neue Feuerwehrhaus ist zukunftsfähig. Ich bin überzeugt, der Stadtrat hat mit der Standortwahl, mit dem Umfang und der Ausstattung eine zukunftsweisende Entscheidung getroffen. Oft ist man kaum fertig und stellt fest, hierfür und dafür fehlt Raum. Diese Feststellung müssen wir heute und ich denke auch in nächster Zeit nicht treffen. Mit dieser Feststellung dürfen auch die Baukosten von gut 3 Mio. Euro als angemessen und gut eingesetzt betrachtet werden. Zugegebenermaßen, wir hatten ursprünglich geplant das Haus noch günstiger erstellen zu können. Doch ungünstige Bodenverhältnisse trotz Bodengutachtens und eine Auflage, alles in Einzelgewerke auszuschreiben, was die Firmen der Fertighallen veranlasst hat, kein Gebot bei den Ausschreibungen abzugeben, ließen die Baukosten höher werden als erwartet. Dank der Bereitschaft zum Grundstückstausch der Familien Söllner und Huppmann konnten wir diesen Standort aufplanen und den Aufwand für einen Grunderwerb einsparen. Hausintern wurde der Aufwand aber in den Gesamtkosten erfasst und für unser eigenes Grundstück gegengebucht.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Monaten bin ich oftmals gefragt - ja und auch kritisiert - worden, ob denn auf Grund immer knapper werdender kommunaler Finanzen solch eine Baumaßnahme notwendig gewesen sei.

Diese Frage möchte ich heute nochmals beantworten:

Ja, es war notwendig, da

- im Landkreis neue Weichenstellungen für die Sicherheit der Bürger angegangen wurden,
- eine räumliche Platzierung des Wechselladersystems im südwestlichen Landkreis allen in dieser Region weitere Sicherheit bringt.
- die Feuerwehr von Anfang an (wie schon bei der Drehleiter) bereit war, die Einsatzbereitschaft von allen Ausrüstungsgegenständen auf Dauer sicherzustellen
- und die Raumverhältnisse ohnehin nicht mehr den Anforderungen einer Stützpunktfeuerwehr gerecht wurden.

Die Feuerwehr, dies muss auch am heutigen Tage betont werden, ist keine Freizeiteinrichtung für technikbegeisterte Menschen, sondern gehört zur unverzichtbaren Infrastruktur einer Gemeinde für unsere Bevölkerung. Wie notwendig wir diese Infrastruktur brauchen, zeigen die Einsätze jedes Mal wieder aufs Neue. In diesem Jahr sind es schon wieder über 40 Einsätze gewesen.

In den 60er Jahren war unser ehemaliges Feuerwehrgerätehaus das modernste im damaligen Landkreis Ebermannstadt. Seither hat sich vieles in der Gesellschaft verändert. Die technische Hilfeleistung unserer Wehren ist nur mit entsprechender Ausstattung gewährleistet, Atemschutzeinsatz im Brandfall unverzichtbar. Es sind unsere Mitmenschen die in Unfälle verwickelt sind, die geschädigt werden, bei Bränden, starken Regenfällen, die Wespennester meist nicht selbst mit der Leiter vom Dach beseitigen können - heute alles Tätigkeiten die die Feuerwehr gut ausgebildet professionell erledigt.

Stellen Sie sich nur einmal vor, ein größeres Schadensereignis müsste vom alten Feuerwehrgerätehaus aus heute längere Zeit betreut, begleitet oder abgewickelt werden. Mit diesem Satz möchte ich unterstreichen, wie wichtig eine zweckmäßige und bedarfsgerechte Ausstattung und auch funktionale Unterkunft der Feuerwehr für den Schutz der Menschen und ihrer Sachgüter in einer Gemeinde ist.

- Das neue Feuerwehrhaus bietet ausreichend Stellplätze für die Feuerwehrfahrzeuge.
- Aber nicht nur die Fahrzeuge k\u00f6nnen sicher eingestellt werden, auch alle feuerwehrtechnischen Ger\u00e4te finden ausreichend Platz.
- Das Haus bietet die notwendigen Räume für die Wartung und Pflege von Geräten, für Einsatzbesprechungen, für Feuerwehrdienste und Kameradschaftsabende.
- Die Schlauchwäsche, -pflege und -prüfung wird zentral auch für alle 10 Wehren im neuen Haus vorgenommen.
- Der wichtige Bereich des Atemschutzes kann nunmehr für die eigenen Wehren und ggf. auch für Nachbarwehren hier durchgeführt werden.

Auch Letzteres ist wichtig für eine funktionierende Feuerwehr. Wichtig in einer Feuerwehr ist Kontinuität. Diese erreichen wir nur, wenn wir die Kinder und Jugend frühzeitig an die Feuerwehr heranführen. Dass die Freiwillige Feuerwehr dieses seit Jahren tut, zeigen die vielen jungen Gesichter im Haus. Deshalb wurden auch für die Kinder- und Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Räume geschaffen.

Meine Damen und Herren.

Feuerwehrkameradinnen und -kameraden setzen sich nicht nur selbstlos für in Not geratene Menschen ein, sie arbeiten sogar aktiv daran mit, die Voraussetzungen für ihre Arbeit zu schaffen.

So haben die Feuerwehrleute in Waischenfeld - wie auch in jüngster Zeit bereits in Hannberg und Löhlitz - an diesem Gebäude mit mehr als 5000 Stunden am und im Haus mitgearbeitet. Sie haben tausende Meter Kabel verlegt, Sanitärarbeiten durchgeführt, die Werkstatt eingerichtet, Schränke zusammengebaut, Pflanz- und Pflasterarbeiten vorgenommen. Die Frauen haben gereinigt, gekocht und die Bewirtung sichergestellt und noch vieles mehr. Dieses ist beileibe nicht selbstverständlich; es liegt aber im Selbstverständnis von Feuerwehrleuten.

Für diese unermüdlichen Einsätze danke ich Euch allen sehr herzlich, insbesondere den 1. Vorstand Helmut Herzing, der stets wertvoller Ansprechpartner während der Bauzeit für die Stadt und den Architekten Herrn Schmidt war. Herzlichen Dank für die vielen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden all unseren Feuerwehrlern, mit der ihr dem Steuerzahler - und damit uns allen - Geld eingespart habt.

Am heutigen Tag der Einweihung haben wir Grund einer Vielzahl von Personen, die an der Entscheidung und Umsetzung des Projektes beteiligt waren, zu danken. Ich danke natürlich dem verantwortlichem Architekturbüro Hartmut Schmidt, Hollfeld, der für den ganzen Baukörper die Planung- und Bauüberwachung inne hatte und stets auch auf wirtschaftliche Aspekte hingewiesen hatte. Die umfangreichen Einzelgewerk-Ausschreibungen mussten dann von Ihnen, Herr Schmidt, wegen einer Auflage kurzfristig erstellt werden. Hierbei konnten Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Büros unter Beweis stellen. Die Bauzeit war sportlich, aber Dank vor allem der guten Baufirma Pöhner aus Bayreuth, nicht kürzer darstellbar. Das Ingenieurbüro Weyrauther, das für die Grundstücksherrichtung und die Außenanlagen zuständig war, hat ebenfalls wieder gute Arbeit geleistet. Ich möchte mich natürlich auch bei allen weiteren am Bau beteiligten Baufirmen für die ausgeführte Arbeit bedanken und freue mich, Sie heute begrüßen zu dürfen. An dieser Stelle bitte ich um Verständnis, dass ich auf Grund der Vielzahl der mitwirkenden Firmen nicht jede einzeln benennen kann. Mit keiner Firma hatten wir Differenzen, was für beiden Seiten immer von Vorteil ist.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass aus Landesmitteln des Freistaates ein fester Zuschuss in Höhe von 544.000 € für das Gerätehaus und 147.000 € für das Wechselladersystem gewährt werden. Dafür danke ich der Landesregierung. Schade, dass dieser Zuschuss erst während unserer laufenden Baumaßnahmen mit neuen Fördergrundsätzen nochmals erhöht wurde. Genauso wenig darf unerwähnt bleiben, dass aus Mitteln des Kreishaushaltes ca. 460.000 € für die Projekte

des Wechselladersystems zur Verfügung gestellt werden, das in Kürze hier Platz finden wird. Hierfür mein herzlicher Dank an den Kreistag und persönlich Ihnen, Herr Schreck, der das Ganze auf den Weg gebracht hat.

Das Vermögen der Stadt wird im Feuerwehrwesen in diesem Jahr um 3,7 Mio. € erhöht werden, wobei der Eigenanteil immerhin bei 2.375.000,- € liegen wird. Unsere Feuerwehr und die damit die Bürgerschaft ist mit dem Bau und der hochwertigen Fahrzeug- und Geräteausstattung gut gerüstet für die Zukunft.

Liebe Kameradinnen und Kameraden aus Waischenfeld,

dieser Bau und die gesamte Ausrüstung bedeutet für Euch, Aus- und Fortbildung, Nachwuchsförderung, Wartung und Pflege von allem. Ohne den erbrachten Beweis für Euren Einsatz in der Vergangenheit wären wir heute nicht in einem neuen Feuerwehrgerätehaus. Wir vom Stadtrat sind guter Dinge, das der Neubau dazu beiträgt dass Ihr alle Eure ehrenamtliche Arbeit zuverlässig und mit großen Einsatz weiterhin engagiert fortsetzen werdet.

Meine Damen und Herren,

ein Neubau bedeutet für die Nachbarn immer Belästigungen, sei es durch Lärm, Staub oder in anderer Weise. Ihnen liebe Nachbarn danke ich für Ihr geduldiges Verständnis. Eine kleine Entschädigung ist vielleicht für Sie, dass wir Ihre baufällige Erschließungsstraße nach guten Verhandlungen mit der Fa. Höllein sehr kostengünstig mit erneuern konnten. Auch in Zukunft können Einsätze, vor allem wenn Sie in Nachtzeiten zu fahren sind, Belästigungen bedeuten. Haben Sie bitte auch hierfür Verständnis. Schon heute danke ich Ihnen.

Meine Damen und Herren,

das Werk ist gelungen, das Haus ist fertig, hier können sich die Kameraden wohl fühlen, von hier können die Dienste sicher aufgenommen werden. Überzeugen Sie sich später bei einem Rundgang durch das Haus.

Nach der Schlüsselübergabe im Anschluss durch den Architekten an die drei Bürgermeister der Stadt, möchten wir die grundsätzliche Verantwortung für dieses Haus und seine Gerätschaft in die Hände des Kommandanten legen.

Lieber Herbert Neubauer,

mit einem herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit bei der Errichtung dieses Hauses übergeben wir drei Bürgermeister den Schlüssel gleich weiter an Dich und den 1. Vorstand. Meine beiden Vertreter Thomas Thiem und Kurt Neuner bekommen auch für dieses Haus einen Transponder als Generalschlüssel zu ihrem anderen Schlüsselbestand.

Mögen alle Wege zu und von diesem Hause für alle Feuerwehrkameradinnen und -kameraden stets unfallfrei verlaufen.

Herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch der engagierten Feuerwehrmannschaft in Waischenfeld zum neuen Feuerwehrgerätehaus.

Rede des 2. Bürgermeisters Thomas Thiem

anlässlich der Verabschiedung von Pfarrer Wolfgang Dettenthaler und Verleihung der goldenen Bürgermedaille am Samstag, 22.08.2015

Sehr geehrter Herr Pfarrer Wolfgang Dettenthaler, sehr geehrte Mitglieder der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates,

sehr geehrte Kollegin und Kollegen des Stadtrates,

liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Gäste,

wenn man diese Tage an Waischenfeld denkt, fallen einem die vielen Bilder und Eindrücke aus verschiedenen großen, mittleren und kleinen Veranstaltungen, die im Rahmen des 700-jährigen Stadtjubiläums stattgefunden haben und noch stattfinden werden, ein – was für ein Jahr für Waischenfeld und seine Ortschaften. Wir konnten gerade dieses Jahr oft spüren, was es heißt, in einem Ort oder einer Gemeinde leben zu dürfen, die intakt ist und die zusammenhält.

Denn es sind gerade die Menschen eines Ortes, die einen Ort, eine Gemeinde, prägen, die ihn lebens- und liebenswert machen. Jeder an seinem Platz und an seiner Stelle – ob als normaler Bürger, ehrenamtlich aktiver Mensch oder als Bürger, der ein wichtiges Amt innehat.

Und genau so ein wichtiges Amt haben Sie die letzten 23 Jahre für die Pfarrei Waischenfeld und seit 2011 als Administrator für die Pfarrei Nankendorf für unsere Heimat wahrgenommen. Besondere Bedeutung für diese Aufgabe ist sicherlich durch die Ernennung zum leitenden Pfarrer des neu gegründeten Seelsorgebereiches "Pfarreienverbund Fränkische Schweiz Nord" ab 1. September 2006 noch hinzugekommen.

Im heutigen Zeitungsbericht über Ihren Abschied und Ihr Wirken in Waischenfeld konnten wir alle lesen, dass Waischenfeld etwas ganz Besonderes für Sie ist. Der Satz von Ihnen "Weil es hier ein tolles Wirgefühl in der Pfarrei gibt und viele ehrenamtlich mithelfen und immer wieder junge Menschen nachkommen, die sich in der Pfarrei engagieren" drückt Ihre besondere Verbundenheit mit unserem Wiesentstädtchen und seinen umliegenden Ortschaften sehr gut aus.

Sie haben sich mit hohem Einsatz um die geistlichen und kirchlichen Belange sehr erfolgreich hier in den vergangenen 23 Jahren gekümmert. Ihre Predigten habe ich immer sehr anregend, interessant und tiefgründig empfunden. Sie verstehen es sehr gut, durch Ihr Wort, den Menschen kirchliche, menschliche und weltliche Themen näherzubringen.

Höhepunkte Ihres Schaffens in diesem Jahr waren für mich der Gottesdienst im Rahmen des Heimattages des Fränkischen-Schweiz-Vereins im Juni 2015 sowie der durch sie initiierte Vortrag über die "GLAUBENSZEUGEN UNSERER STADTGE-SCHICHTE" mit Herrn Bernhard Schweßinger, ebenfalls im Juni dieses Jahres.

Als herausragende bauliche Maßnahme, die unter Ihrer und der Führung des Kirchenpflegers Baptist Knörl im letzten Jahr fertiggestellt wurde, möchte ich den Neubau der Kinderkrippe und die Sanierung des katholischen Kindergartens St. Elisabeth erwähnen. Wir sind als politische Gemeinde sehr froh darüber, dass wir hier in Waischenfeld so hochwertige Einrichtungen für unsere Kinder und jungen Familien mit Unterstützung der Kirche haben. Danke auch hier für Ihren Einsatz zum Wohle dieser Einrichtungen!

Ihr Einsatz in und um Waischenfeld hat unsere Gemeinde über viele Jahre hinweg mit geprägt und seine positiven Spuren hinterlassen.

Ich denke gerne an Veranstaltungen, wie ein Fußballbenefizspiel zurück, an dem Sie und auch wir vom Stadtrat teilgenommen haben. Ihr fußballerisches Können war hier deutlich zu erkennen. Wer weiß, ob hier nicht auch eine alternative Karriere zum Priesteramt als Fußballer möglich gewesen wäre. Ihre Begeisterung für Fußball drückt sich auch in Ihrer Sympathie für den Club als Clubberer aus.

Nach den vielen Jahren in Waischenfeld und der guten Verbundenheit mit Ihnen, fällt es uns heute schwer, Sie verabschieden zu müssen. Sie haben es heute so ausgedrückt "Waischenfeld wird immer ein Stück Heimat für mich bleiben und ich bin froh, dass ich hier her gekommen bin".

Diesen Satz möchte ich als Vertreter der politischen Gemeinde Waischenfeld umdrehen und Ihnen sagen, dass wir sehr froh sind, dass Sie so segensreich für Waischenfeld über so viele Jahre gearbeitet haben und dass wir auch sehr froh sind, dass sie hier her gekommen sind!

Als Stadt Waischenfeld sagen wir Danke im Namen aller Bügerinnen und Bürger und in Namen des Stadtrates von Waischenfeld

Es freut mich deshalb, dass ich Ihnen zum Abschied zwei Dinge überreichen darf:

Zum einen ein Luftbild von Waischenfeld, auf dem die Pfarrkirche, Ihr Pfarrhaus mit Pfarrgarten und die Burg mit Steinernen Beutel zu sehen sind. Es soll Sie immer an die Verbundenheit mit Waischenfeld erinnern und daran, dass Sie hier immer herzlich willkommen sind und wir uns sehr freuen, wenn wir uns wieder sehen.

Zum anderen möchte ich Ihnen noch eine ganz besondere Auszeichnung zukommen lassen. Der Stadtrat der Stadt Waischenfeld hat in seiner Sitzung am 21.07.2015 einstimmig beschlossen, Ihnen die "Goldene Bürgermedaille der Stadt Waischenfeld" als Würdigung Ihrer Arbeit und Verdienste zu verleihen. Diese Auszeichnung ist eine der höchsten Auszeichnungen, die wir als Kommune vergeben.

Herzlichen Glückwunsch hierzu! Alles Gute für die Zukunft!

Rede des 1. Bürgermeisters Edmund Pirkelmann

zur Einführung des neuen Pfarrers Rajesh Lugun am Sonntag, den 13.09.2015

Hochwürdiger Herr Pater Lugun, sehr geehrter Herr Dekan Simon, verehrte Herren der Geistlichkeit, liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich begrüße Sie alle im Namen der Stadt Waischenfeld auf das Herzlichste.

Ganz besonders herzlich begrüße ich Sie, unseren neuen Pfarrer Herrn Pater Rajesh Lugun, in unserer Stadt.

Sie sind in einer der schönsten Gegenden der Fränkischen Schweiz gelandet. Eine wunderschöne Naturlandschaft mit all ihrer Schönheit werden Sie kennenlernen können.

Ich freue mich mit allen Gemeindemitgliedern der katholischen Kirchengemeinde, dass wir ohne Unterbrechung - mit Ihnen – wieder einen neuen Pfarrer haben. Wie **willkommen** Sie sind, zeigt sich an der regen Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen aus der Region, die alle heute zu **Ihrer Einführung** gekommen sind. Gleich bei Ihrem Amtsantritt haben Sie also schon viele Menschen bewegt.

Christian Morgenstern, der deutsche Dichter und Schriftsteller, sagte einmal:

Einander kennenlernen, heißt lernen, wie fremd man einander ist

Worte, die auch in diesen Tagen und Wochen für unsere Asylsuchenden im Land besondere Bedeutung haben.

Sehr geehrter Herr Pfarrer Lugun,

Sie kommen – was Sie natürlich längst wissen – in eine lebendige Gemeinde. Es erwarten Sie hilfsbereite und aufgeschlossene, zupackende Gemeindemitglieder.

Sie kommen in eine seit Jahrhunderten vom katholischen Glauben geprägte Region. In unserer Gemeinde sind 82,15 % der Bürgerinnen und Bürger katholisch, 9,30 % sind evangelisch und 8,55 % andersgläubig. 19 Kirchen und Kapellen sind im Gemeindegebiet vorhanden. Das hat unsere Gemeinde geprägt, das prägt aber auch das kirchliche Wirken hier im Ort. Die politische und die kirchliche Gemeinde - sie finden sich in Waischenfeld immer wieder in unterschiedlichsten Projekten zusammen - stehen in regem Austausch. Der Stadtrat ist dankbar für die Aktivitäten der Kirchen auf sozialem und kulturellem Gebiet, die für unsere Stadt unverzichtbar sind. Kirche und Staat sind in unserem Land getrennt. Doch wohl nicht von

ungefähr heißt die kleinste Einheit sowohl im kirchlichen wie im staatlichen Bereich bis heute Gemeinde.

Die Gemeinde der Gläubigen und die Gemeinde der Staatsbürger unterscheiden sich in vielem, in ihren Funktionen und ihren Ausrichtungen. Aber sie haben auch einen gemeinsamen Nenner:

Es geht ihnen um das Wohl der Mitmenschen.

Dafür wirken Sie, dafür wirke ich – jeder an seinem Platz, sowie im Miteinander.

Wir wollen etwas dafür tun, die sozialen Probleme der Menschen zu lösen, **wir** wollen ihnen Sicherheit und Halt bieten.

Die Politik steht in der Verantwortung, den Bürgerinnen und Bürgern die materiellen Grundlagen zu sichern sowie Strukturen zu schaffen, die ein menschenwürdiges Dasein von der frühen Kindheit bis ins hohe Alter garantieren. Die Kirche sieht es darüber hinaus oder vor allem als ihre Aufgabe an, Glauben und innere Orientierung zu vermitteln, Hoffnung und Lebenssinn. Vor allem wenn es in der Gesellschaft oder Wirtschaft kriselt, wenn die Menschen wenige Perspektiven für sich sehen, sind Kirche wie Politik stark gefragt.

Anders als die Politik, die oft grundlegend neue Konzepte braucht, stehen bei der Kirche die Grundlagen fest. Sie haben Ihre Koordinaten, sehr geehrter Herr Pfarrer Lugun. Sie brauchen nichts neu zu erfinden. Sie stehen in einer mehr als 2.000-jährigen Tradition und Geschichte, die den Menschen oft genug inneren wie äußeren Halt gewährt hat. Doch auch die Kirche hat einen Wandel erlebt und war und ist Umbrüchen ausgesetzt. Heute wirken sich, das sehen auch wir in Waischenfeld, der demografische Wandel und ein nicht mehr selbstverständliches Hineinwachsen ins Christentum auf die Gemeindestrukturen aus. Die Kirche hat reagiert und Gemeinden zusammengelegt.

Zum kirchlichen Wandel gehören auch Veränderungen im Bild des Pfarrers. Es ist eine anspruchsvolle Tätigkeit, der Sie sich widmen, allein schon was das Organisatorische und die Zusammenarbeit in den Gemeindegremien sowie die Darstellung nach außen angeht. Und damit ist der Kern Ihrer Tätigkeit noch gar nicht berührt: Die Vermittlung der Glaubenslehre und der seelsorgerische Beistand, die Begleitung der Gemeindemitglieder in allen Lebenslagen von der Wiege bis zur Bahre. Ihre Zukunft liegt jetzt für die nächsten Jahre in unseren Pfarreien Waischenfeld, Nankendorf und der Kuratie Poppendorf, verbunden mit der Leitung des Seelsorgebereiches "Fränkische Schweiz Nord".

Unterstützt werden Sie von einer engagierten Mitarbeiterin im Pfarrbüro und dem Pastoralreferenten Herrn Friedmann.

Da die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Kirche schon immer eine besondere Stärke unserer Stadt war, ist es mir ein Anliegen, Ihnen heute die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Stadtrat, mit unserer Verwaltung und mit mir als Bürgermeister anzubieten so wie diese mit Herrn Pfarrer Dettenthaler stets gewährleistet war.

Anlässlich unseres Jubiläumsfestes "700 Jahre Stadterhebung Waischenfeld" haben wir unter großer Mitwirkung der Bevölkerung im Jubiläumslied das gesungen, was unsere Menschen in der Stadt jahrein, jahraus sehr engagiert tun.

Im Lied heißt es dazu:

"Wir bewahren das was war. Wir gestalten Tag und Jahr.

Und wir bauen die Zukunft der Stadt, jeder durch das, was an Gaben er hat.

Und vertrauen, dass was vor uns steht, in Gottes Hand auf immer so geht".

Wir alle freuen uns,

dass Sie mit uns nun gemeinsam diese Zukunft gestalten. Bringen Sie Ihre Gaben, Ihre Erfahrungen und neue Ideen offen ein. Manchmal müssen Sie sich vielleicht auch zu einem Kompromiss durchringen, um zum Wohle unserer Bürger in der Region tätig sein zu können.

Als Bürgermeister kann ich Ihnen nur versichern, dass in Ihrem gesamten Einsatzgebiet und in unserer Gemeinde Menschen

leben, mit denen man sehr gut zusammenarbeiten kann, wenn sie erkennen, dass unsere Arbeit geprägt ist vom Leitgedanken, wie es vor 2.600 Jahren der Prophet Jeremias aus Jerusalem zum Ausdruck gebracht hat: "Suchet der Stadt bestes". Lasst uns gemeinsam für unsere Stadt, unsere Region, für unsere Familien, unsere Kinder und der älteren Generation das Beste suchen

Im Pfarreienverbund werden wohl die unterschiedlichsten Wünsche der Pfarreimitglieder an Sie - als den neuen Pfarrer - herangetragen. Bei Offenheit von allen Seiten wird es notwendig werden, mit Abstrichen zu leben, von dem was immer so selbstverständlich war und Neuanfänge zu wagen. Der Blick auf das, was nicht mehr geht, muss begleitet sein von der Suche nach Neuem.

Wir wünschen uns alle.

dass Sie sich hier bald heimisch fühlen und mit uns in Waischenfeld und der Region schöne und erfolgreiche Jahre verbringen können.

Damit Sie sich in aller Ruhe über unsere Stadt und ihre Geschichte, ihre Vereine und Betriebe und vieles mehr etwas informieren können, darf ich Ihnen ein Exemplar unserer Jubiläumsfestschrift übergeben.

Im Namen der Stadt Waischenfeld, heiße ich sie herzlichst willkommen.



Aus dem Rathaus

Öffnungszeiten

Rathaus

Mo., Di., Do., Fr	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Während der Sommerzeit (bis 25.10.2015)

Während der Winterzeit	
Samstag	. 10.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	. 18.00 bis 20.00 011

0 00 bis 00 00 libr

Letzter Abgabetermin

der Texte und Inserate für das Mitteilungsblatt Nr. 10/2015 ist der 21. Oktober 2015.

Ferienprogramm 2015 der Stadt Waischenfeld

Wir konnten in diesem Jahr wieder tolle Aktionen anbieten, die den Kindern viel Spaß gemacht haben und für viele die nicht wegfahren konnten, eine schöne Abwechslung waren.

Bedanken möchten wir uns bei allen Vereinen, Helfern und Eltern, die sich auch heuer wieder die Mühe gemacht haben, Ihre Ideen mit einzubringen und mitzuhelfen, damit dieses tolle Ferienprogramm gelingen konnte. Für die Unterstützung und ehrenamtliche Hilfe sagen wir danke:

Baumann Ute, Bezold Sandra, CSU Ortsverein Waischenfeld, Elzinger Bernd vom DAV Bth., Gerhäuser Elvira und Schraudner Erwin vom Förderverein Kunstforum Waischenfeld e.V., Lindner Sonja und Schwindel Marion, Neidhardt Sonja, SPD Ortsverein Waischenfeld, SV Bavaria Waischenfeld, Umweltgrube Lias-Grube, Wasserwacht Waischenfeld

Veranstaltungskalender 2016

An alle Vereinsvorstände, Vertreter der Kirchen und sonstigen Organisationen im Gemeindebereich Waischenfeld

Aufstellung des Veranstaltungskalenders für das Jahr 2016. Bitte melden Sie die Veranstaltungen Ihres Vereines bzw. Ihrer Organisation für das kommende Jahr bis spätestens 30. Oktober 2015 bei Frau Wolf in der Stadtverwaltung, Zimmer 1 oder per E-Mail an karin.wolf@waischenfeld.bayern.de.

Die gemeldeten Veranstaltungen werden im Mitteilungsblatt abgedruckt und zusätzlich von der Tourist-Information über das Redaktionssystem von fo:kus Forchheim und Fränkische Schweiz auf unserer Internetseite eingepflegt.

Falls Sie Ihre Veranstaltungen selbst in das Internet eintragen, bitten wir Sie, die Veranstaltungen für den städtischen Veranstaltungskalender zusätzlich auch telefonisch, in Papierform oder als E-Mail bei Frau Wolf zu melden, da die von Ihnen ins Internet eingetragenen Veranstaltungen direkt an fo:kus weitergeleitet werden und die Stadtverwaltung keine gesonderten Informationen darüber erhält.

Telefon- und E-Mailverzeichnis der Stadt Waischenfeld (Stand: März 2015)

T-1-6		E N4 -: 1 /	- II !\
	00000/0004 00		allgemein)
			@waischenfeld.bayern.de
		tourist-ini	o@waischenfeld.bayern.de
Bauhof	09202/970740		
Name		Abteilu	ng
E-Mail			
Pirkelmann,	Edmund		Bürgermeister
		ern.de	Zimmer 4
Gold, Heiko			Einwohnermelde- und Passamt,
heiko.gold@wa	ischenfeld.bayern.de		Soziales, Gaststättenrecht, Standesamt, EDV
			Zimmer 3
			Sekretariat, Ordnungsamt
	@waischenfeld.bayern.c	<u>le</u>	Zimmer 1
			Sekretariat, Ordnungsamt
karin.wolf@wai	schenfeld.bayern.de		Zimmer 1
			Geschäftsleiter
alexander.dress	sel@waischenfeld.bayer	<u>1.de</u>	Bau- und Grundstücksreferat, Wasserrecht, Straßenverkehrs-
			ordnung, Öffentliche Sicherheit und
			Ordnung, Wahlen Zimmer 7
Mühlhäußer,	Andrea		Rentenangelegenheiten,
		ayern.de	Friedhofsverwaltung, Sondernutzungen, VHS
			Zimmer 6
,			Kassenleitung, Personalwesen, Steuern,
marianne.wehrl	<u>@waischenfeld.bayern.c</u>	<u>le</u>	Zimmer 8
			Kassenwesen, Buchhaltung Zimmer 8
			Zimmer o
		<u> </u>	Tourist-Info
)	Rathaus II
			Kassenwesen, Buchhaltung,
			Steuern Zimmer 8
Grundler, Sa	bine		Einwohnermelde- und Passamt,
,		<u>de</u>	Gewerbeamt Zimmer 2
Wickles, Mar	tin		Kläranlage
			Hammermühle 8
Schrüfer, Re	inhard		
			Bauhof,
, = = = = = = = = = = = = = = = = = = =			Hammermühle 10
Fuchs. Peter	,		Bauhof
Eckert, Fried			
	ndreas		1
	E-Mail Pirkelmann, edmund.pirkelm Gold, Heiko heiko.gold@wa Redel, Alexa alexandra.redel Wolf, Karin karin.wolf@wais Dressel, Alexa alexander.dress Mühlhäußer, andrea.muehlha Wehrl, Maria marianne.wehrl Krug, Birgit birgit.krug@wai Bräuer, Nico nicole.braeuer@Hofmann, Ac adolf.hofmann@Keller, Gertragerdi.keller@wai Grundler, Sa sabina.grundler Wickles, Marklaeranlage-wai Schrüfer, Re Poser, Lotha	Stadt 09202/9601-29 Bauamt 09202/9601-30 Bauhof 09202/970740 Name E-Mail Pirkelmann, Edmund edmund.pirkelmann@waischenfeld.bayern.de Redel, Alexandra alexandra.redel@waischenfeld.bayern.de Redel, Alexandra alexandra.redel@waischenfeld.bayern.de Dressel, Alexander alexander.dressel@waischenfeld.bayern.de Dressel, Alexander alexander.dressel@waischenfeld.bayern.de Mühlhäußer, Andrea andrea.muehlhaeusser@waischenfeld.b Wehrl, Marianne marianne.wehrl@waischenfeld.bayern.de Krug, Birgit birgit.krug@waischenfeld.bayern.de Bräuer, Nicole nicole.braeuer@waischenfeld.bayern.de Hofmann, Adolf adolf.hofmann@waischenfeld.bayern.de Keller, Gertraud gerdi.keller@waischenfeld.bayern.de Grundler, Sabine sabina.grundler@waischenfeld.bayern.de Wickles, Martin klaeranlage-waischenfeld@gmx.de Schrüfer, Reinhard Poser, Lothar	Stadt 09202/9601-29 Bauamt 09202/9601-30 Bauhof 09202/970740 Name E-Mail Pirkelmann, Edmund edmund.pirkelmann@waischenfeld.bayern.de Gold, Heiko heiko.gold@waischenfeld.bayern.de Redel, Alexandra alexandra.redel@waischenfeld.bayern.de Wolf, Karin karin.wolf@waischenfeld.bayern.de Dressel, Alexander alexander.dressel@waischenfeld.bayern.de Mühlhäußer, Andrea andrea.muehlhaeusser@waischenfeld.bayern.de Wehrl, Marianne marianne.wehrl@waischenfeld.bayern.de Krug, Birgit birgit.krug@waischenfeld.bayern.de Bräuer, Nicole nicole.braeuer@waischenfeld.bayern.de Hofmann, Adolf adolf.hofmann@waischenfeld.bayern.de Keller, Gertraud gerdi.keller@waischenfeld.bayern.de Grundler, Sabine sabina.grundler@waischenfeld.bayern.de Wickles, Martin klaeranlage-waischenfeld@gmx.de Schrüfer, Reinhard Poser, Lothar

Informationen für die Eintragung von Veranstaltungen bei fo:kus

Bei der Eintragung von Veranstaltungen in den fo:kus-Veranstaltungskalender sollte folgendes beachtet werden:

Veranstaltungen mit der Rubrik "Freizeit & Unterhaltung – **Vereine**" oder "Sport & Natur – **Vereine**" werden auf unserer Internetseite nur bei den Veranstaltungen der Vereine angezeigt. Alle anderen Rubriken erscheinen auch im allgemeinen Veranstaltungskalender der Tourist-Info.

Fundbüro

Im Fundbüro (Frau Wolf, Tel. 09202/9601-13) der Stadt Waischenfeld wurden folgende Fundsachen (jeweils Fundort Bürgerfest) abgegeben:

- 1 Schützenkrawatte grün (Fundort: bei Raiffeisenbank Waischenfeld)
- 1 Schlüssel (Fundort: Straße vor Gärtnerei Wolf)
- 1 Stockschirm oliv/blau (Fundort: vor Naturkostladen in Waischenfeld)

Einleitung eines Vorhabens nach Nr. 4 Abs. 4 der Dorferneuerungsrichtlinien ("Einfache Dorferneuerung") für den Ortsteil Löhlitz

Förderung von Privatmaßnahmen

Um eine Förderung für Privatmaßnahmen im Rahmen der "Einfachen Dorferneuerung" zu ermöglichen, setzt das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken nach Nr. 4 Abs. 4 der Dorferneuerungsrichtlinien das Fördergebiet fest (siehe Karte). Private Maßnahmen können im Zeitraum von drei Jahren nach der Einleitung des Vorhabens beantragt und spätestens sechs Jahre nach Einleitung gefördert werden.



Der Paritaetische in Oberfranken

Beratungsstelle für Familien mit behinderten Angehörigen

Außensprechstunde in Waischenfeld: Donnerstag, 29. Oktober 2015, 15:00 – 17:00 Uhr im Baderhaus

Die Beratungsstelle bietet Unterstützung und Beratung für Familien mit behinderten oder chronisch Kranken Angehörigen. Bei Fragen oder Terminvereinbarungen erreichen Sie uns unter: Gottlieb-Keim-Straße 23, 95448 Bayreuth, Tel.: 0921/990087738;

Mail: familienberatung@paritaet-bayern.de

<u>AUFRUF zur Haus- und Straßensammlung</u> <u>2015 für unsere Kriegsgräber</u>

vom 16. Oktober bis 1. November

Der Landesverband Bayern des VOLKSBUNDES DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE e.V. führt vom 16. Oktober bis zum 1. November 2015 seine Haus- und Straßensammlung durch. Die Spenden unterstützen die Instandhaltung und den Bau der 832 deutschen Soldatenfriedhöfe und Kriegsgräberstätten mit über 2,7 Millionen Toten in aller Welt.

Am 8. Mai 2015 jährte sich das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa zum 70. Mal. Als die Waffen auch in Asien am 2. September 1945 endlich schwiegen, hatten Krieg und Gewaltherrschaft über 55 Millionen Menschenleben ausgelöscht. Die Gedanken gingen zurück in eine Zeit, die besonders den Jüngeren heute wie eine unwirkliche, ferne und dunkle Vergangenheit vorkommt. Und doch war es bittere Realität. Wer aus den Nachkriegsgenerationen kann sich heute vorstellen, was die Menschen damals erlebten und empfanden? Viele, wohl fast alle dachten daran, wie es nun weitergehen sollte. Sie dachten daran, wie sie überleben sollten: in der Gefangenschaft, in Internierungslagern, auf den Transporten zur Zwangsarbeit oder während der Vertreibung aus ihrer Heimat. Wie sollte es weitergehen, das Leben in Ruinen, mit wenig Nahrung, ohne Heizung oder Brennmaterial, ohne Arbeit, ohne Perspektive?

Zur materiellen Not kam das Leid um die Opfer. Fast acht Millionen Deutsche, Soldaten und Zivilpersonen, waren tot. Millionen von Menschen wurden allein in Deutschland nach Kriegsende gesucht – bis heute blieben rund 1,3 Millionen von ihnen vermisst. Die Zahlen sind bekannt – aber das Leid lässt sich nicht in Zahlen ausdrücken.

Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges sind 70 Jahre vergangen und seither in über 200 Kriegen und Bürgerkriegen weitere Millionen von Toten zu beklagen und täglich werden es mehr. Dies zeigt, wie bitter notwendig die Mahnung zum Frieden ist. In unserer hektischen Zeit sind die Friedhöfe und Gedenkstätten Orte der Besinnung und Stille, zugleich aber auch Orte der Erinnerung und der Trauer. Solange wir uns der Toten erinnern, sind sie nicht vergessen.

Für seine Arbeit braucht der Volksbund dringend Geld. Viele Vorhaben müssen zurückgestellt werden, weil die Mittel fehlen. Bitte helfen Sie uns auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende. Wir danken Ihnen dafür.

Prof. Dr. Ludwig Schick, Erzbischof von Bamberg

Helmut Hofmann, Oberkirchenrat i. R.

Wilhelm Wenning, Regierungspräsident/ Bezirksvorsitzender Robert Fischer, Bezirksgeschäftsführer



<u>BiLO-Studie "BildungsLandschaft Ober-</u> franken" braucht Ihre Unterstützung!

Geht man auf die nahegelegene Mittelschule oder auf das Gymnasium weiter weg? Entscheidet man sich eher für den Kindergarten, der am nächsten zum Wohnort liegt? Wie weit würde man fahren, um an einem interessanten Kurs teilzunehmen? Welche Rolle spielt die räumliche Entfernung zwischen den Menschen und den Bildungsangeboten generell? Wessen Schulweg früher länger als eine viertel Stunde war, weiß, wie wichtig diese Aspekte sein können. Natürlich müssen auch noch eine ganze Reihe anderer Faktoren beachtet werden, wenn es darum geht, Bildungsentscheidungen zu verstehen. Um solche Fragen verlässlich zu beantworten, finanziert die

Um solche Fragen verlässlich zu beantworten, finanziert die Oberfrankenstiftung eine Bildungsstudie extra für und in Oberfranken: die **BiLO**-Studie "BildungsLandschaft Oberfranken" (www.bilo-studie.de). **BiLO** erfasst in einem ersten Schritt das Bildungsangebot in Oberfranken um in einem zweiten Schritt zu betrachten, wie und warum die Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot nutzen.

Die **BiLO**-Studie ist am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LlfBi), einer der führenden und weltweit beachteten Einrichtungen der deutschen Bildungsforschung, angesiedelt. Dieses An-Institut der Otto-Friedrich Universität Bamberg ermöglicht Bildungsforschung auf höchstem Niveau. Mit der **BiLO**-Studie werden nun erstmalig Daten aus drei verschiedenen Quellen zusammengetragen: aus (1) einer Telefonbefragung, die mit der Unterstützung von **infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH** durchgeführt wird, um von den Menschen persönlich Informationen über ihre Bildungsentscheidungen zu erhalten; (2) einer Onlinebefragung bei den Bildungsanbietern, um das aktuell gegebene Bildungsangebot in Oberfranken möglichst genau zu erfassen; (3) amtlichen Zahlen und Statistiken, um übergreifend die Gegebenheiten der Region zu berücksichtigen.

Wie die Presse im Frühjahr bereits berichtete, soll die **BiLO**-Studie "Licht in Bildung" für Oberfranken bringen. Ein "Atlas BildungsLandschaft Oberfranken" wird die Ergebnisse nicht nur für Entscheidungsträger, sondern für Alle verständlich präsentieren. Das gelingt nur mit aussagekräftigen Daten und dafür ist Ihre Unterstützung entscheidend. Wenn Sie also demnächst kontaktiert werden – helfen Sie uns, mit Ihrer Teilnahme wichtige Erkenntnisse für unsere Region zu gewinnen.

Verbrennen

von pflanzlichen Gartenabfällen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile

Auf Grund der Gemeindeverordnung dürfen Gartenabfälle, die wegen ihres Holzgehaltes nicht genügend verrotten können, in trockenem Zustand auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, verbrannt werden. Zu den holzigen Gartenabfällen zählen vor allem Reisig, Zweige und Äste, nicht dagegen gefällte Bäume und Laub, das nicht mehr mit Zweigen und Ästen verbunden ist. Nachteile oder erhebliche Belästigung durch Rauchentwicklung sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus ist zu verhindern. Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden: brennende Feuer sind unverzüglich zu löschen. Es ist sicherzustellen, dass die Glut beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens jedoch bei Einbruch der Dunkelheit erloschen ist. Das Verbrennen ist nur in der Zeit vom 16. März bis 30. April und vom 1. Oktober bis 30. November eines jeden Jahres an Werktagen in der Zeit

Der gesamte Wortlaut der Satzung liegt für jeden Bürger zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung aus.

<u>Problemmülltermin</u>

von 8.00 bis 18.00 Uhr zulässig.

Samstag, 14.11.2015

9.15 – 10.15 Uhr Waischenfeld, Wendeplatz in der Fischergasse

<u>Kuchenspenden</u> <u>für den Gemeindetag der Senioren</u>

Über Kuchenspenden für den Seniorentag am Sonntag, den 18. Oktober 2015 würden wir uns sehr freuen. Zur Abstimmung wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Stadt Waischenfeld, Tel. 09202/9601-0.



Wir gratulieren

Wir gratulieren zum Geburtstag

am 02.10.	Dormann Anna, Köttweinsdorf 19	77 Jahre
am 08.10.	Dormann Anton, Siegritzberg 19	75 Jahre
am 16.10.	Bauernschmitt Konrad, Löhlitz 48	71 Jahre
am 16.10.	Hümmer Barbara, Breitenlesau 10	72 Jahre
am 16.10.	Schwarzmann Barbara, Nankendorf 33	81 Jahre
am 17.10.	Teufel Maria Anna, Breitenlesau 49	76 Jahre
am 19.10.	Lindner Paul, Eichenbirkig 37	72 Jahre
am 21.10.	Stenglein Kunigunda, Hubenberg 4	89 Jahre
am 23.10.	Poser Maria, Breitenlesau 33	85 Jahre
am 23.10.	Löhr Otto, Am Dürrgrund 6	90 Jahre
am 24.10.	Hofmann Elisabeth, Heroldsberg 12	86 Jahre
am 25.10.	Haas Ludmilla, Am Weißenstein 27	71 Jahre
am 26.10.	Fuchs Rosa, Harletzsteiner Weg 13	75 Jahre
am 26.10.	Neubauer Ottilie, Nankendorf 21	81 Jahre
am 27.10.	Lang Barbara, Breitenlesau 43	82 Jahre
am 28.10.	Grassinger Heinrich, Hubenberg 32	75 Jahre
am 31.10.	Appel Rosa, Seelig 7	85 Jahre



Standesamtliche Nachrichten

Geburten

Am 22.08.2015

Sophie Zeilmann, Tochter von Bianca und Norbert Zeilmann, Seelig 16

Am 04.09.2015

Florian Zeitler, Sohn von Anja und Sven Zeitler, Sutte 11

<u>Eheschließungen</u>

Am 29.08.2015

Lisa und Lothar Neubig, Langenloh 13/Zeubach 5

Am 03.09.2015

Daniela und Tobias Götz, Schlehdornweg 8

Sterbefälle

Am 29.08.2015

Brigitta Bezold, Gösseldorf 8

Am 09.09.2015

Frieda Brendel, Hubenberg 19

Am 13.09.2015

Maria Poser, Breitenlesau 33

Am 13.09.2015

Theresia Richter, Fischergasse 13

Abfuhrplan 2015

Gemeinde Waischenfeld, außer Ortsteile Eichenbirkig, Köttweinsdorf, Schönhof, Hannberg, Langenloh

Gemeinde Waischenfeld, - Ortsteile Eichenbirkig, Köttweinsdorf, Schönhof, Hannberg, Langenloh

Oktober	MH	November 01 So Aberballous	AKM	01 D	Dezember	MX
		02 Mo Restmill	\$	02 Mi		ľ
dt Einheit		03 Di		03 Do	Biotome	ы
The second second		04 MI		OH Fr		
Restrict	4	05 Do Biotinnie	i	05 Sa		
		06 Fr		06 So		
		07 Sa		07 Mo		8
ine .		08 So		08 Di		
		09 Mo	46	IM 60		
		10 Di		10 Do	Papiertonne	
		11 Mi		11 Fr		
	42	12 Do Papiertonne	n	12 Sa		
		13 Fr		13 So		
		14 Sa		14 Mo	Restruit	15
donne		15 So		15 Di		
		16 Mo Restmall	.47	16 MI		
		17.01		17 Do	Botone	
		18 Mi		18 Fr		
Restmüll	43	19 Do Biotonne	ı	19 Sa		l
		20 Fr		20 So		
		21 Sa		21 Mo		52
vine .		22 So	l	22 DI		Ī
		23 Mo	48	23 Mi		
	П	24 Di		24 Do		Г
		25 Mi		25 Fr	1. Weitnachlstag	
	#	26 Do	Ĩ	26 Sa	2. Weilwachtstag	
		27 Fr		27 So		
		28 Sa		28 Mo	Restmilli	122
		29 So		29 DI		
		30 Mo Restmüll	49	30 Mi		
				31 Do	Biotonna	

AVO							06							tis.							25				dag	dag		8		
Dezember	01 Di	02 MI	03 Do Biotonne	04 Fr	05 Sa	06 So	07 Mo Papiertonne	08 Di	IM 60	10 Do	11.5	12 Sa	13 So	14 Mo Restmill	15 Di	16 Mi	17 Do Biotonne	18 Fr	19 Sa	20 So	21 Mo	22 Di	23 Mi	24 Do	25 Fr 1 Weimachts	26 Sa 2. Weitnachts	77 50	28 Mo Restmull	29 Di	101 6.61
MOR	-	45						100	46				200			47			100	-			48			-				400
November	O1 So Allerheitgen	02 Mo Restruiti	03 Di	04 Mi	US Do Biotomie	06 Fr	07 Sa	08 So	09 Mo Papiertonne	10 Di	11 Mi	12 Do	13 Fr	14 Sa	15.50	16 Mo Restmull	17 Di	18 Mi	19 Do Biotonne	20 Fr	21 Sa	22 So	23 Mo	24 Di	25 MI	26 Do	27 Fr	28 Sa	29 So	20 Lin Destroy
MON					41			100			110	42	П		П		П		43			m		П	100	44				Ī
oper			Tag d. dt. Einheit		Restrucit	TO STATE OF THE ST		Biotorne				Papientone							Restmüß			Bicharine								
Okt	01 Do	02 Fr	03 Sa	04 So	05 Mo Restre	06 Di	07 Mil	00 Bo	09 Fr	10 Sa	11 80	12 Mo	13 Di	14 Mi	15 Do	18 Fr	17 Sa	18 So	19 Mo	20 Di	21 Mil	22 Do	23 Fr	24 Sa	25 80	26 Mo	27 DI	28 Mil	29 Do	30 Fr

Sollte ein Grundstück oder eine Straße vom Mülfahrzeug (z.B. wegen einer Baustelle oder Straßensperrung) nicht angefahren werden können, sind die Mültorwen Restmüll- und Biotonnen werden 14-täglich, die Papiertonnen 4-wöchenflich geleert. Die Tonnen müssen am Abfuhrtag ab 6 Uhr zur Entlieerung bereit stehen. zur nächsten vom Mülltahrzeug anfahrbaren öffentlichen Verkehrsfläche zu bringen.

Noch Fragen? Wir sind für Sie da: Unsere Telefonnummer rund um die Abfuhr: 0921-728-283

Wissenswertes

Kreisjugendring

Herbstprogramm 2015

Jugendforum "Demokratie leben!"

am Donnerstag, 17. September 201518 - 20 Uhr

Eingeladen sind alle von 13 bis 26 Jahren, die eine Idee in ihrer Gemeinde verwirklichen möchten und dafür (finanzielle) Unterstützung suchen.

Wo: Landratsamt Bayreuth, Markgrafenallee 5, 95448 Bayreuth

"Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier"

am Samstag, 31. Oktober 2015, 14 - 17 Uhr

in Kooperation mit der Bayer. Siedlerjugend Hummeltal. Gespielt werden 3 Durchgänge. Es wird gewürfelt, gehofft und gelacht, bis alle Spielesteine sicher untergebracht sind.

Wo: Senivita Seniorenheim, Steinanger 39, Hummeltal-Pitters-

dorf

Alter: ohne Altersbegrenzung Die Teilnahme ist kostenlos.

Herbstvollversammlung

des Kreisjugendrings Bayreuth am Donnerstag, 5. November 2015 um 19 Uhr.

Neben den Delegierten und geladenen Gästen sind auch interessierte Besucher willkommen.

Wo: in der Mehrzweckhalle in Altenplos, Gemeinde Heiners-

reuth

Mädchentag "Girls-Power 2015"

am Samstag, 7. November 2015, 9.30 - 17 Uhr

Ein Tag nur für Mädchen mit interessanten Themen wie Styling, Schmuck, Ernährung, Entspannung ...

Wo: YouTreff im Jugendraum des alten Kindergartens in Wei-

denberg

Alter: Mädchen von 12 bis 14 Jahren

"Basteln in der Advents- und Weihnachtszeit"

am Samstag, 21. November 201510 - 15 Uhr

Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele neue und interessante Bastelideen für Euch gesammelt.

Wo: Waischenfeld, Baderhaus

Alter: 6 - 12 Jahre

Kosten: 5 € für Material, Mittagessen und Getränke.

Leitung: Margitta Rauh

Wasserschlacht im "CabrioSol"

am Samstag, den 21. November 2015 in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendverband Pegnitz. Habt Ihr Bock auf eine Wasserschlacht? Dann kommt vorbei und stürzt Euch ins Getümmel!

Wo: Pegnitz, Ganzjahresbad CabrioSol

2. Demokratiekonferenz

am Donnerstag, 26. November 2015um 17.30 Uhr Seit Januar 2015 gibt es das Bundesprogramm "Demokratie leben!" im Landkreis. An diesem Abend wird vorgestellt, was 2015 alles im Rahmen des Programms passiert ist.

Wo: Landratsamt Bayreuth, Markgrafenallee 5, 95448 Bayreuth

"Weihnachtsfahrt für junge Familien"

am Samstag, 5. Dezember 2015

Wir besuchen Urmel, Jim Knopf, Kater Mikesch und all Eure Lieblinge aus der Augsburger Puppenkiste vor Ort im vorweihnachtlichen Augsburg!Nähere Infos in der Geschäftsstelle.

Nähere Informationen bei der:

KJR-Geschäftsstelle

Markgrafenallee 5, 95448 Bayreuth

Tel.: 0921/728-198 **Fax:** 0921/728-88-198

E-Mail: kreisjugendring@lra-bt.bayern.de

Internet: www.kjr-bayreuth.de

Neuigkeiten Rund um die Neubürg

Hochzeitsflyer erschienen

Wo kann ich bei uns in der Region heiraten und meine Feier veranstalten? Was habe ich für Möglichkeiten und an wem muss ich mich wenden?

Alle Informationen über das Heiraten, vom Standesamt, über Kirche bis zur richtigen Hochzeitslocation in den 11 Mitgliedsgemeinden wurden in einer neuen Informationsbroschüre von der Geschäftsstelle zusammengestellt. Die Broschüre soll das Thema "Ihre Traumhochzeit rund um die Neubürg" attraktiver vermarkten. Junge Paare aus den Städten Bayreuth, Bamberg und Nürnberg sollen ihre Hochzeit hier in der Region verbringen. Rund um die Neubürg soll als Hochzeits-Mekka in und über den Landkreis Bayreuth hinaus bekannt und beliebt werden. Das Faltblatt stellt die verschieden Möglichkeiten zum Heiraten vor und nennt die wichtigsten Kontaktdaten der Ansprechpartner in der Region.

Der Hochzeitsflyer ist in den Rathäusern und den Gaststätten erhältlich.

Außerdem kann der Flyer unter www.neubuerg.de heruntergeladen werden.

<u>Verein für Regionalentwicklung</u> "Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz e. V."

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum 13. Mal organisiert der Verein für Regionalentwicklung "Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz e. V." den

Regionalen Künstlermarkt

Öffnungszeiten:

Sonntag, 8. November 2015 von 10:00 bis 17:00 Uhr Grundschule Gesees

Schulstr. 2, 95494 Gesees

Über 35 Künstler bzw. Kunsthandwerker bieten eine sehr breitgestreute Angebots-Palette von Töpferei, Malerei, Grafik, Fotos, bis hin zu handgefertigten Schmuck, Gegenständen aus Naturprodukten, Handarbeiten, gedrechselten und geschnitzten Holzwaren und vielem mehr. Vorführungen der Künstler und Mitmachaktionen runden das Angebot ab. Eröffnet wird der Markt um 10.00 Uhr durch Landrat Hübner und Bürgermeister Feulner. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Weitere Informationen unter: www.neubuerg.de

Der Eintritt ist frei!

Der Verein für Regionalentwicklung "Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz e. V.", die Gemeinde Gesees und die Künstler freuen sich auf Ihren Besuch.

<u>Drive in, bet' mit - Motorradgottesdienst</u> auf Burg Feuerstein

Der langjährigen Tradition folgend, findet am Samstag, 03.10.2015, um 10.00 Uhr wieder der Motorradgottesdienst auf Burg Feuerstein im Herzen der Fränkischen Schweiz statt. Im beschaulichen Rahmen des Innenhofes der Burg sind Biker aus allen Himmelsrichtung herzlich willkommen. Veranstalter ist die Motorradgemeinschaft Jakobus Bamberg. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von den Bethlehem Allstars. Für das leibliche Wohl vor und nach dem Gottesdienst ist bestens gesorgt.

Die Motorradgemeinschaft Jakobus ist ein gemeinnütziger Verein, der Institutionen und Einrichtungen unterstützt, die die Mittel für ihre Arbeit aus eigener Kraft erwirtschaften müssen oder auf Spenden angewiesen sind. Im Jahr 2009 wurde die Motor

Fortsetzung auf Seite 14

24OKT2015 | 19UHR30

SPORT- UND BÜRGERHALLE WAISCHENFELD

HERBS Fromantik KONZERT

der Sängergruppe Fränkische Schweiz-Nord





GRUPPENCHORKONZERT DER SÄNGERGRUPPE FRÄNKISCHE SCHWEIZ-NORD

Chorgemeinschaft Waischenfeld-Oberailsfeld, Männergesangverein Breitenlesau, Gesangverein 1922 Hohenpölz, Liederkranz Hochstahl, Liederkranz Hollfeld, Männergesangverein "Cäcilia" Nankendorf, Gesangverein Liederkranz Königsfeld, "fränkisch verschärft"

radgemeinschaft für ihr soziales Engagement und ihren ehrenamtlichen Einsatz vom Stiftungsrat "Stiftung für das Ehrenamt" der Erzdiözese Bamberg geehrt. In diesem Jahr unterstützt die Motorradgemeinschaft mit den Spenden, auch aus diesem Motorradgottesdienst, das Medi-Soziale Zentrum in Lviv (Ukraine)". Näheres dazu auch unter www.motorradgemeinschaftjakobus.de.

<u>Bildungsprogramm Wald (BiWa)</u>

gebührenfreies Fortbildungsprogramm für Waldbesitzer

Die Forstverwaltung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bayreuth bietet im Verein mit den Forstlichen Zusammenschlüssen das Fortbildungsprogramm "BiWa" für Waldbesitzer und Mitglieder der Waldbauernvereinigungen bzw. Forstbetriebsgemeinschaften an.

Das Programm besteht aus 8 Terminen im Lehrsaal sowie vier Außenterminen im Wald.

Die Themen beinhalten: Begründung von Wald, Holzerntetechnik, Forsttechnik, Arbeitssicherheit, Waldpflege, Waldbau, Wegebau, Förderung, Jagd, Aushaltung und Sortierung von Rundholz, waldgesetzliche Vorschriften, Besteuerung in der Forstwirtschaft sowie Holzvermarktung. Die Termine im Lehrsaal finden jeweils am Dienstag von 19:30 bis 21:30 Uhr am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in der Adolf-Wächter-Str. 10, 95447 Bayreuth, statt. Die Außentermine sind jeweils Samstag vormittags nach entsprechender Vereinbarung geplant (witterungsabhängig).

Beginn des Seminars: Dienstag, 10.11.2015

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt.

Sollten sich darüber hinaus mehr Teilnehmer anmelden, ist ein zweiter Kurs jeweils donnerstags mit Beginn am 12.11.2015 vorgesehen.

Referenten: Mitarbeiter der Forstverwaltung und der Forstlichen Zusammenschlüsse

Interessierte melden sich bitte bis spätestens 15. Oktober 2015

- telefonisch bei Fr. Eckert oder Fr. Avdic 0921 591-192 bzw. 196
- Per Mail an: rita.eckert@aelf-by.bayern.de
- oder: manuela.avdic@aelf-by.bayern.de
- per Fax: 0921 591-444

Bitte geben Sie mit der Anmeldung Ihre vollständige Adresse sowie Telefonnummer inkl. Handy-Nr., ggf. Fax-Nr. und/oder E-Mail-Adresse an.

Weitere Einzelheiten zu BiWa finden Sie auf unserer Homepage www.aelf-by.bayern.de unter "Wald und Forstwirtschaft" – Bildung – Forstwirtschaft -Bildungsprogramm Wald.

Das Angebot von Aufbauseminaren wird rechtzeitig noch bekannt gegeben.

Gez.

Hans Schmittnägel, Leitender Forstdirektor Bereichsleiter Forsten

Verwendung von Schalldämpfern bei der Jagd jetzt möglich

Ein Schussknall bei der Jagd kann das Hörvermögen gesundheitlich beeinträchtigen. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) spricht sich daher nachdrücklich dafür aus, Schalldämpfer bei der Jagdausübung zuzulassen. In Bayern ist dies nun möglich.

Das Bayerische Staatsministerium des Inneren und das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten haben die behördlichen Hindernisse ausgeräumt und den Weg für Genehmigungen frei gemacht. Schalldämpfer sind nun für die Jagdausübung bei Langwaffen aufgrund des Gesundheitsschutzes genehmigungsfähig. Die SVLFG ruft alle Jäger in

Bayern auf, einen Antrag auf Erteilung eines Schalldämpfers für die Jagd bei den zuständigen Behörden zu stellen und damit ihre Gesundheit zu schützen. Nähere Informationen sind im Internet zu finden unter www.wildtierportal.bayern.de

Der Mündungsknall von Schusswaffen in schalenwildtauglichen Kalibern liegt in der Regel über der Schmerzschwelle (bei einem Schalldruckpegel von 130 Dezibel). Durch einen Schalldämpfer kann der Schussknall um 20 bis 30 Dezibel gesenkt und die Gefährdung, einen Gehörschaden zu erleiden, spürbar verringert werden. Die Prävention verhindert somit auch Berufskrankheiten und wirkt sich Kosten entlastend für die Versichertengemeinschaft aus.

Hauswirtschaft als Zweitberuf

Mitte Oktober beginnt in der Abteilung Hauswirtschaft der Landwirtschaftsschule Bayreuth wieder der Unterricht.

Das Bildungsangebot richtet sich an Personen, die einen eigenen Haushalt führen und ihre hauswirtschaftlichen Kenntnisse vertiefen möchten. Alle Aspekte der Hauswirtschaft werden in Theorie und Praxis bearbeitet. Das Erlernte kann für die eigene Familie oder für eine Berufstätigkeit dienen.

Hauswirtschaft ist vielfältig, auch nach einer längeren beruflichen Auszeit kann sich mit der Hauswirtschaft ein neues Betätigungsfeld eröffnen.

Die Unterrichtsfächer sind: Familie, Persönlichkeit und hauswirtschaftliche Betreuung, Berufs- und Arbeitspädagogik, Haushalts- und Finanzmanagement, Ernährungslehre, Unternehmensführung, Küchenpraxis, Haus- und Textilpraxis sowie Hausgartenbau.

Die Schule vermittelt den Abschluss "Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung" sowie die Bescheinigung der berufsund arbeitspädagogischen Eignung nach Ausbilder-Eignungsverordnung.

Auch die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/-in kann abgelegt werden.

Zur besseren Vereinbarkeit mit den sonstigen Verpflichtungen der Teilnehmenden findet der Unterricht in Teilzeitform statt und zwar jeweils von 08:30 Uhr bis 13:15 Uhr am Mittwoch und Donnerstag. Nachdem pro Woche 10 Stunden unterrichtet werden, dauert die Schule etwa 1,5 Jahre.

Es besteht Schulgeldfreiheit.

Kurzentschlossene können sich noch anmelden unter 0921/591-0.

Aus dem Newsletter der Region Bayreuth

"Frau und Beruf - Erfolgskurse für Frauen"

Seminarreihe 2015 startet - jetzt anmelden

Die siebenteilige Seminarreihe "Frau und Beruf – Erfolgskurse für Frauen" für Wiedereinsteigerinnen nach der Familienpause bietet 2015 wieder zahlreiche Seminare an – vom "Digital working" über "Arbeits- und Familienrecht" oder dem Thema "Konfliktbewältigung" bis hin zum Coaching "Erfolgreich im Beruf".

Die Seminare sind für interessierte Frauen kostenlos. Sie finden in der Zeit zwischen dem 2. Oktober und dem 20. November 2015 jeweils am Freitagvormittag zwischen 9 und 12 Uhr im RW21 im Lernstudio statt. Ein barrierefreier Zugang für Rollstuhlfahrerinnen ist möglich.

Organisiert werden die Kurse von der Volkshochschule Bayreuth gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bayreuth und der Stadtbibliothek.

Anmeldung und detaillierte Informationen zu den einzelnen Kursen unter www.vhs-bayreuth.de.

GESUNDHEIT SUCHT DICH - AUSBILDUNGS-CHANCEN IN DER REGION BAYREUTH

Wer zum Ausbildungsbeginn noch keinen Platz in einem der Unternehmen gefunden hat, sollte nicht verzagen. Auch in der Zeit nach dem Ausbildungsstart bietet so manches Unternehmen noch freie Plätze an. Starte jetzt beispielsweise eine Ausbildung in der Gesundheitsregion Bayreuth! Die vielfältige Gesundheits-Branche in unserer Region bietet zahlreiche Berufsmöglichkeiten und Ausbildungsstätten. Interesse? Informiere Dich jetzt unter

www.gesundheitsregion-bayreuth.de/ausbildung

Fachtagung "Kinderernährung bewegt -Trends unter der Lupe"

des Netzwerks "Junge Eltern/Familien" am 21. Oktober 2015 in Bayreuth. Zielgruppe der Veranstaltung sind ErzieherInnen und alle MultiplikatorInnen, die sich mit den Themen Ernährung, Bewegung oder Gesundheit beschäftigen und mit Schwangeren bzw. jungen Familien arbeiten. Veranstalter ist das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth, ein Netzwerkpartner der Gesundheitsregion Bayreuth.

Weitere Infos: www.aelf-by.bayern.de in der Rubrik Fachbereich Ernährung

Herbstzeit ist Wanderzeit: Begeben Sie sich auf die Spuren von Jean Paul...

Jean Paul verbrachte sein Leben in Oberfranken - mit Ausnahme eines kurzen Ausflugs nach Leipzig und Reisen, die ihn in andere Städte und Landstriche brachten. Doch in seinem Herzen blieb er seiner Heimat stets verbunden, auch wenn er sie nicht immer wohlwollend betrachtete und dies auch in seinen Texten unverhohlen zum Ausdruck brachte.

Der biografische Weg verbindet die vier Landkreise Wunsiedel, Hof, Bayreuth und Kulmbach und damit 22 Städte und Gemeinden. Sie liegen heute an dem oberfrankenweiten "Jean-Paul-Wanderweg", der mit Aphorismentafeln, Rundwegen, Stadtspaziergängen und Sonderstationen umfassend über das Leben und Werk dieses einzigartigen Dichters informiert. Daneben bietet der über 200 Kilometer lange Jean-Paul-Wanderweg wunderbare Natureindrücke, Stadtansichten und kulinarische Besonderheiten, die ihresgleichen suchen. Machen Sie sich einmal auf seine Spuren. Einzeletappen sind gut möglich. Alle Informationen unter:

www.jeanpaul-oberfranken.de

Alljährlich finden am zweiten Wochenende im Oktober die Jean Paul Tage in Bad Berneck statt. Dieses Jahr vom 9.-11. Oktober. Alle Informationen zum Programm:

www.jeanpaul-badberneck.de



Städt. Tourist-Information

Öffnungszeiten

15 April his 15 Oktober

13. Aprili bis 13. Oktober	
Mo., Di., Do., Fr	9.00 – 12.00 Uhr
	13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr
16. Oktober bis 14. April	
Mo., Di., Do	9.00 – 12.00 Uhr
	13.00 – 16.00 Uhr (Ferienzeit)
Mo., Di., Do	9.00 – 12.00 Uhr
	—- (außerhalh der Ferienzeit)

Mi	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr
Telefon:	09202/9601-17
Fax:	
e-mail:	tourist-info@waischenfeld.bayern.de

Waischenfelder Adventskalender 2015

Auch im Jubiläumsjahr möchte die Touristinformation den beliebten und schon zur Tradition gewordenen "Waischenfelder Adventskalender" organisieren. Hierzu werden wieder 24 Personen gesucht, die je ein Adventsfenster dekorieren.

Wer mitmachen möchte, sollte sich bis zum 30. Oktober 2015 mit der Touristinformation in Verbindung setzen.

Wir möchten besonders auch die Personen ansprechen, die sich in der Vergangenheit nicht gemeldet haben, weil sie glaubten, ihr Haus liege für dieses Vorhaben ungünstig oder weil sich das zu dekorierende Fenster nicht im Erdgeschoss befindet. Vielleicht kann man mehrere Fenster so legen, dass auch einmal eine Straße zum Zuge kommt, die in den letzten Jahren noch kein Teil des Adventskalenders war.



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116117

bei Notfällen 112

Hinweis zum ärztlichen Notfalldienst

Der ärztliche Notfalldienst kann nur in dringenden Erkrankungsfällen in Anspruch genommen werden. Es wird gebeten, den ärztlichen Notfalldienst bei einer Erkrankung nur zur verständigen, wenn die ärztliche Betreuung nicht am nächsten Wochentag erfolgen kann. Alle Anrufe werden bei der Rettungsleitstelle auf Tonband aufgenommen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

In der Praxis: von 10.00 bis 12.00 Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr In der übrigen Zeit (0.00 – 24.00 Uhr) Rufbereitschaft des notdiensthabenden Zahnarztes.

Die Tonbandansage für den Notdienst ist an den eingeteilten Tagen unter der Telefonnummer 0921/761647 zu hören. Der Notdienst kann für alle Bereiche im Internet nachgelesen werden unter: www.notdienst-zahn.de

Dr. Klaus Helmut, 95444 Bayreuth,

Oktober

03./04.10.2015

	Ludwigstr. 26 1/2, 0921 / 64340 u. 0921 / 35900
	Dr. Schwarzmann Mirjam, 96142 Hollfeld, Flurstr. 1, 09274 / 271
10./11.10.2015	Dr. Döhla Peter, 95444 Bayreuth, Hohenzollernring 64, 0921 / 69663 u. 0921 / 93363
	Dr. Schwarzmann Mirjam, 96142 Hollfeld, Flurstr. 1, 09274 / 271
17./18.10.2015	Dr. Eulert Alexandra, 95445 Bayreuth, An der Feuerwache 1, 0921 / 16271900
24./25.10.2015	Dr. Dr. Eulert Stephan, 95445 Bayreuth, An der Feuerwache 1, 0921 / 16271900
	Dr. Seizinger Oliver, 96142 Hollfeld, Flurstr. 1, 09274 / 271
31.10./01.11.2015	Dr. Hack Martin, 95448 Bayreuth, Rosestraße 24, 0921/7857979 u. 0171/1730210
	Dr. Rauch Katja, 95488 Eckersdorf- Donndorf, de-Cuvry-Straße 23,

0921/3411



Volkshochschule

Volkshochschule Waischenfeld

Geschäftsstelle:

Marktplatz 1, 91344 Waischenfeld

Andrea Mühlhäußer

Anmeldung im Rathaus: Tel:0 92 02 / 96 01 15

<u>nur vormittags</u> jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Die Anmeldung zu Kursen, Exkursionen und sonstigen Veranstaltungen ist verbindlich. Bei unentschuldigtem Nichterscheinen muss die Teilnehmergebühr nachgefordert werden. Quereinsteiger in Kurse müssen die volle Kursgebühr entrichten. Die Anmeldung zu Kursen ist unbedingt erforderlich, da nur so eine Überbelegung vermieden werden kann!!

Gesundheit und Fitness

Entspannung / Körpererfahrung

Wf 004_4 "Pilates – für Anfänger"

Beginn: Sa., 26.09.2015 · 18.00 - 19.00 Uhr · Turnhalle · 10 Abende · Gebühr: 30,00 Euro · Leitung: Margareta Spessert · Mit sanften, fließenden Kräftigungs- und Streckübungen werden Haltung, Koordination, Balance und Beweglichkeit verbessert. Diese ganzheitliche Trainingsmethode kräftigt und strafft die Tiefenmuskulatur u.a. im Bauch und rund um die Wirbelsäule. Erlebe, dass effektives Training sehr angenehm und entspannend sein kann.

Wf 005_4 "Pilates – für Fortgeschrittene"

Beginn: Sa., 26.09.2015 · 19.15 – 20.15 Uhr · Turnhalle · 10 Abende · Gebühr: 30,00 Euro · Leitung: Margareta Spessert · Mit sanften, fließenden Kräftigungs- und Streckübungen werden Haltung, Koordination, Balance und Beweglichkeit verbessert. Diese ganzheitliche Trainingsmethode kräftigt und strafft die Tiefenmuskulatur u.a. im Bauch und rund um die Wirbelsäule. Erlebe, dass effektives Training sehr angenehm und entspannend sein kann.

Wf 006_4 "Pilates am Morgen"

Beginn: Termin wird noch bekannt gegeben! \cdot 9.30 – 10.30 Uhr \cdot Aula, Schule \cdot 10 Vormittage \cdot mitzubr.: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Matte \cdot Gebühr: 30,00 Euro \cdot Leitung: Margareta Spessert \cdot max. Teilnehmer 15

Wie Kurs 4.4 nur am Vormittag.

Ideal für alle, die nicht berufstätig und am Abend nicht mehr motiviert sind einen Kurs zu besuchen. Also – einfach <u>aufraffen</u> und kommen!!

Wf 007_4 "Wer rastet der Rostet – Fit durch Bewegung"
Beginn: Termin wird noch bekannt gegeben! · 10.45 –
11.30Uhr · Aula, Schule · 10 Vormittage · mitzubr.: bequeme
Kleidung und Schuhe · Gebühr: 30,00 Euro · Leitung: Margareta Spessert ·

Ganz nach dem Motto "Gemeinsam bewegen wir uns" erfahren Sie in diesem Kurs eine angepasste Gymnastik, die den ganzen Körper mit Kräftigung-, Dehnungs- und Entspannungsübungen trainieren hilft. Der Kurs soll Ihre Gesundheit von Kopf bis Fuß, bis ins hohe Alter verbessern und erhalten. Es werden Herz und Kreislauf trainiert, Rücken und Wirbelsäule gestärkt, aber auch Gleichgewichts- und Koordinationsübungen angeboten

Wf 008 4 "SKIGYMNASTIK"

Beginn: Fr., 02.10.2015 • 18.30 - 19.30 Uhr • Turnhalle • 10 Abende • Gebühr: 30,00 Euro • Leitung: Margareta Spessert Eine optimale Vorbereitung für Wintersportler und für Jedermann. Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination müssen trainiert werden um der Gefahr von Sportverletzungen entgegenzuwirken. Sämtliche Übungsformen für eine optimale Vorbereitung werden in der Skigymnastik in spielerischer Form geschult, damit auch bis Nicht- oder wenig Trainierte ohne Probleme an jedem beliebigem Zeitpunkt der Saison einsteigen können. Denn nicht umsonst lautet eine der Richtlinien vernünftig ausgeübter Skigymnastik: "Jeder macht nur so viel er kann und sich zumutet".

Wf 009_4 "Erste – Hilfe - Grundkurs" (für alle gängigen Führerscheinklassen)

Beginn: Sa., 14.11.2015 \cdot 8.30 - 16.00 Uhr \cdot Malteserhaus Waischenfeld / Unterrichtsraum \cdot 1 Tag \cdot **Gebühr:** 30,00 Euro \cdot **Leitung:** Elke Klaus \cdot **Mindestteilnehmer 10 Personen**

Für uns alle ist es unter Umständen lebenswichtig, in Notfall-situationen schnell und gezielt handeln zu können – denn die ersten Minuten nach einem Unfall sind oft entscheidend. Grundsätzlich gilt, jeder sollte bereits irgendwann einen Erste-Hilfe-Kurs besucht haben, und diesen auch regelmäßig auffrischen. Denn nur mit einer guten, fundierten Ersthelferausbildung können Sie auch in kritischen Situationen Ruhe bewahren und im entscheidenden Augenblick das Richtige tun!

Lernen sie in diesem Kurs in Theorie und in praktischen Übungen was sie selbst tun können damit sie bei einem Notfall richtig reagieren!

Wf 010_4 "Frauen und Rente – Ein Wichtiges Thema für jedes Alter"

- Ein Vortrag mit anschließender Fragerunde -

Beginn: Do., 22.10.2015 · 19.00 – 20.30 Uhr · VHS-Raum Baderhaus Waischenfeld · 1 Abend · Gebühr: kostenlos · Leitung: Herr Feder (DRV Nordbayern) · Mindestteilnehmerzahl 20 Personen ·

Die wichtigste Altersvorsorge – die gesetzliche Rentenversicherung – auch für Frauen.

Aber genau die haben oft Lücken in ihrem Rentenkonto. z.B. wegen Elternzeit, Teilzeitarbeit, Kindererziehung oder Pflege eines Angehörigen. Fragen wie z.B. - wie wirkt sich ein Minijob auf meine spätere Rente aus? Oder was ist der Versorgungsaugleich bei einer Scheidung? – sollten unbedingt geklärt werden. Aber auch die Frage –"Soll ich zusätzlich privat fürs Alter vorsorgen?" um eventuelle Versorgungslücken zu schließen sind besonders auch für Frauen wichtig.

In Kooperation mit der VHS Ahorntal – Bitte melden sie sich unbedingt bei der jeweiligen Geschäftsstelle bis spätestens eine Woche vor dem Vortragstermin an!!

Kultur und Gestalten

Wf 002_5 "Lampenhüllen"

Beginn: Fr., 02.10.2015 · 18.30 – 22.00 Uhr · VHS-Raum im Baderhaus Waischenfeld · 1 Abend · **Gebühr:** 15,00 Euro · **Leitung:** Christine Kraus · Mitzubringen sind: Plastiktischdecke, Kernseife, Gemüseraspel, 2 Handtücher · Materialkosten werden bei der Kursleitung entrichtet.

Bald beginnt wieder die ruhige, dunklere Jahreszeit, wo wir uns an dem gemütlichen Licht unserer zart umfilzten Lampen und Windlichtgläsern erfreuen können.

Hauchzart und durchscheinend mit wunderschönen Mustern oder floral verziert ein ganz besonderer Hingucker auf dem Fensterbrett. Mit Herbst oder Wintermotiven passend verziert, sind die Lampen auch ein schönes Geschenk! Wf 004_5 "Eulen! – oder vielleicht doch andere verrückte Vögel?"

Beginn: Mo., 05.10.2015 · 18.30 – 22.00 Uhr · **in der Gärtnerei Wolf, Waischenfeld** · 1 Abend · **Gebühr:** 15,00 Euro · **Leitung:** Christine Kraus · Mitzubringen sind: 2 Handtücher, Plastiktischdecke, Schere, Stift, Lineal · Materialkosten werden bei der Kursleitung entrichtet ·

EULEN – der Trendvogel des Jahres. Wir filzen lustige, schlaue oder auch schräge Eulen und Vögel in ganz unterschiedlichen Formen und Farben. Die Flügel unserer Vögel werden mit angefilzt. Nicht nur für die Innenräume, sondern auch für den Garten sind unsere Vögel schöne Dekorationen. Auf einen Stab oder ein Holz befestigt, lassen sich die Vögel auch gut in den Garten stecken.

Wf 005_5 "Gitterschal oder Gitter-Loopschal"

Beginn: Mo., 12.10.2015 · 18.30 – 22.00 Uhr · VHS-Raum im Baderhaus Waischenfeld · 1 Abend · **Gebühr:** 15,00 Euro · **Leitung:** Christine Kraus · Mitzubringen sind: 2 Handtücher, Plastiktischdecke, Schere, Stift, Lineal · Materialkosten werden bei der Kursleitung entrichtet ·

Wir filzen aus feiner weicher Merinowolle einen modisch schicken und zugleich wärmenden Schal.

Merinowolle hat hervorragende Eigenschaften. Sie ist weich, leicht und wärmeregulierend. Schöne Farbverläufe und tolle kräftige Farben erfreuen uns in der kalten Jahreszeit.

Literatur

Au..._5 "LESE- UND GESPRÄCHSKREIS"

Siehe VHS Aufseß

Musik

Wf 006_5 "Flöte für Anfänger"

Beginn: nach Vereinbarung · 10 Std. · Hauptschule Waischenfeld · **Gebühr:** 30,00 Euro · **Leitung u. Anmeldung:** Susanne Görl

Spezial und mehr

Die "Junge VHS"

Wf 007_5 "Psychomotorik- Bausteine für die gesunde Entwicklung unserer Kinder"

für Kinder von 4 – 8 Jahren"

Beginn: Bitte anmelden! Neuer Termin wird noch bekanntgegeben! · 15.00 – 16.00 Uhr · Aula, Schule · 10 Nachmittage (incl. ein Eltern-/Kind-Nachmittag) · Gebühr: 35,00 Euro · Leitung: Elke Klaus · Max. Teilnehmer: 10 Kinder ·

Psychomotorik – das ist die Verbindung des Körperlichmotorischen mit dem Geistigseelischen und besteht aus vielen Bausteinen wie z. B: Grobmotorik, Feinmotorik, Gleichgewicht, Konzentration, Entspannung, Wahrnehmung, Reaktion, Ausdauer, Koordination und Geschicklichkeit. Sie alle bilden das "Fundament" für die gesunde Entwicklung unserer Kinder. Untersuchungen haben bewiesen, dass Bewegung, Wahrnehmung, Lernverhalten und Intelligenz eng zusammenhängen. Nur wenn diese Bereiche genügend gefördert werden, kommt dies einer gesunden Entwicklung unserer Kinder zu Gute!

Wf 008_5 "Malkurs - Im Reich der Landgrafen, Edelfrauen und Zünfte!"

Für Kinder ab 8 Jahren

Beginn: Mo., 02.11. und Di., 03.11.2015 · 14.00 – 16.00 Uhr · alte Grundschule Waischenfeld · 2 Nachmittage · **Gebühr:** 10,00 € · Materialkosten: werden nach Anfall bei der Kursleitung bezahlt · **Leitung:** Frau Gerhäuser · *Max. Teilnehmer: 9 Kinder* ·

Ihr lebt im Jahr 1315 als Landgraf, Handwerksmeister, Ritter

oder Edelfrau – also genau vor 700 Jahren!

Ihr habt vielleicht den Namen Meier, Schmitt oder Müller. Könnt ihr euch vorstellen, dass ihr passend zu eurem Familiennamen ein Familienwappen oder auch ein Zunftwappen erfindet, entwerft und künstlerisch ausgestaltet. Mit etwas Wissen über euren Namen und mit ganz viel künstlerischer Phantasie entsteht so ein herrschaftliches Wappen. Informationen zu eurem Familiennamen gibt euch unser Stadthistoriker Helmut Wunder.



Kindertagesstätte

Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth

Wir freuen uns auf Euch!

Alle Kinder sind gut angekommen und wir freuen uns auf ein tolles, neues Kita – Jahr.

"Wir sind Sonnenkinder" so singen wir in der Kita. Wir leben in einem Land, wo die Erde noch gut ist, wir nicht wirklich Hunger kennen, wir laut Denken und Reden dürfen und wo das Recht auf freie Meinung zählt. Mit diesem Thema setzen wir uns in der nächsten Zeit mit den Kindern auseinander.

Gerade in unserer momentanen Zeit, wo die Flüchtlingsthematik sehr großen Raum einnimmt, möchten wir uns an dieses Thema herantasten. Die Kinder werden sensibel für ihr eigenes Leben, den Reichtum den wir genießen, aber auch die Sicherheit und Freiheit. Sie sollen erfahren, wie wichtig es ist ein offenes Ohr für Andere und Andersartigkeit zu haben. Alle sind wir Kinder Gottes, gemeinsam können wir die Welt verändern.

Auch beim Erntedankfest greifen wir in unserem Lied diese Schwerpunkte auf und machen sie transparent.

Öffnen wir uns gemeinsam.

Ihr Kita-Team



Kirchliche Nachrichten

<u>Fahrt der</u> Katholischen Erwachsenenbildung

Die Kath. Erwachsenenbildung bietet am Mittwoch, den 07.10.15 eine Fahrt nach Mespelbrunn an.

Wir erhalten im Wasserschloss eine ausführliche Erklärung über die wechselvolle Geschichte des Schlosses. Mittagessen in Weibersbrunn.

Nachmittags ist ein Besuch der Bayrischen Versuchsanstalt für Wein und Gartenbau in Veitshöchheim geplant.

Auf der Rückfahrt besuchen wir noch das Grab des Schlüsselbergers in Schlüsselau.

Abendessen in Adelsdorf.

Abfahrt in der Fischergasse um 7.00 Uhr, Kosten zwischen 20 und 25 Euro.

Anmeldungen bei Hedwig Sponsel, Tel. 09202/334.

Familienanzeigen!

Egal zu welchem Anlass – teilen Sie es jedem in Ihrer Heimatund Bürgerzeitung mit!

Einfach bequem ONLINE BUCHEN: www.wittich.de





Veranstaltungskalender

Vereine und Verbände

Oktober

Fr 02.10.

9.00

ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Waischenfeld, Tourist-Info (Tel. 09202/960117)

Fr 02.10. - Mo 05.10.

Suttenkirchweih in Waischenfeld, Kirchweihbetrieb im Festzelt am Bischof-Nausea-Platz und im Gasthaus "Sonne", Burschenverein Waischenfeld, Freiwillige Feuerwehr Waischenfeld und Gasthaus Sonne

So 04.10.

Erntedankgottesdienst mit Prozession, Pfarrei St. Johannes der Täufer Waischenfeld

Do 08.10. - Mo 12.10.

Kirchweih in Nankendorf

Fr 09.10. - So 18.10.

Waischenfeld leuchtet, Lichtillumination im Stadtkern, ausgerichtet von Oberfranken Offensiv e.V. u. Hochschule Coburg, Stadt Waischenfeld

Sa 10.10.

9.00 ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Waischenfeld, Tourist-Info (Tel. 09202/960117)

Sa 10.10.

14.00 Pilzwanderung im "Brand", Dauer ca. 2 Stunden, Kosten: Erw. 5 €, Jugendl. 3 €, Kind. Frei, Dr. Hans Krautblatter (AK Kunst und Kultur)

Di 13.10.

14.00 Seniorennachmittag im Pfarrheim, Pfarrei St. Johannes der Täufer Waischenfeld

Sa 17.10.

9.00 ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Waischenfeld, Tourist-Info (Tel. 09202/960117)

So 18.10.

14.30 Tag der Senioren in der Sport- und Bürgerhalle, Stadt Waischenfeld

Fr 23.10.

Schafkopfrennen in der Tennishütte, 1. Tennisclub Waischenfeld

Sa 24.10.

9.00 ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Waischenfeld, Tourist-Info (Tel. 09202/960117)

Sa 24.10.

19.30 Gruppenchorkonzert der Sängergruppe Fränkische Schweiz-Nord in der Sport- und Bürgerhalle, Gesangverein Waischenfeld

Do 29.10. - Mo 02.11.

Kirchweih in Siegritzberg, Gasthaus Düngfelder

Sa 31.10.

9.00 ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Waischenfeld, Tourist-Info (Tel. 09202/960117)

Sa 31.10.

19.00 Belcanto Vocale & Friends laden ein ins Gerhaus Belcanto Vokale

Rentenversicherung

Gemeinsamer Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken (LVA) und der Deutschen Rentenversicherung Bund (BfA)

Am **Dienstag, den 29.09.2015**, findet in der Zeit von 13.30 bis 15.30 Uhr im Rathaus Waischenfeld, II. Stock, Zimmer Nr. 5 (Sitzungssaal) der gemeinsame Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken und der Deutschen Rentenversicherung Bund statt.

Termine können unter der Telefonnummer 09202/9601-15 (Frau Mühlhäußer) vereinbart werden.

Beim Beratungsgespräch können Sie Rat in allen Renten- und Beitragsangelegenheiten erhalten.

Nächster Rentensprechtag ist dann am 17.11.2015.

VdK-Kreisverband

Außensprechtage

Nur nach telefonischer Vereinbarung bei:

Kreisverband Bayreuth

Richard-Wagner-Str. 36

95444 Bayreuth

Telefon: (0921)-759870 - Telefax (0921)-7598744

E-Mail: bayreuth@vdk.de

Zusätzlich findet am zweiten Mittwoch im Monat, von 8.00 – 10.00 Uhr ein Sprechtag im Rathaus Hollfeld statt. Auch hier wird um telefonische Vereinbarung eines Termins beim Kreisverband in Bayreuth gebeten.

Suttenkirchweih 2015 in Waischenfeld

Freiwillige Feuerwehr Waischenfeld und Burschenverein 1980 Waischenfeld

im beheizten Festzelt am Bischof-Nausea-Platz Freitag, 02.10.2015

Abends: Partynacht mit "Audiocrime"

Samstag, 03.10.2015

17.00 Uhr Bieranstich im Festzelt

ab 20.00 Uhr Stimmungsabend mit "Die Gaudizocker"

Sonntag, 04.10.2015

ab 10.30 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Waischenfeld

Mittagstisch

Nachmittags: Kaffee und Kuchen

ab 17.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit den "Frankenboys"

Montag, 05.10.2015

ab 14.00 Uhr Rumspielen der Kerwaburschen

ab 17.00 Uhr Kirchweihausklang mit "Wissma.NeT"

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Freiwillige Feuerwehr Waischenfeld und der Burschenverein 1980 Waischenfeld.



Mit Freude selbst gestalten.
Familienanzeigen ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de



Malteser Waischenfeld

Altkleider- und Altpapiersammlung am 17.10.2015

Der Malteser-Hilfsdienst Waischenfeld führt am Samstag, den 17. Oktober 2015 eine Altpapier- und Altkleidersammlung durch. Bitte stellen Sie die Sachen am Samstagmorgen um 8.30 Uhr an den Straßenrand. Papier bitten wir zu bündeln und Altkleider gegen Nässe geschützt, z.B. in blauen Säcken, zu verpacken. Die Helfer sind bis ca. 15.00 Uhr im Einsatz und sammeln die Güter ein. Sollte etwas vergessen worden sein, melden sie sich unter der Rufnummer 09202/95143.

Gesammelt wird im Gemeindegebiet Waischenfeld mit allen Ortsteilen.